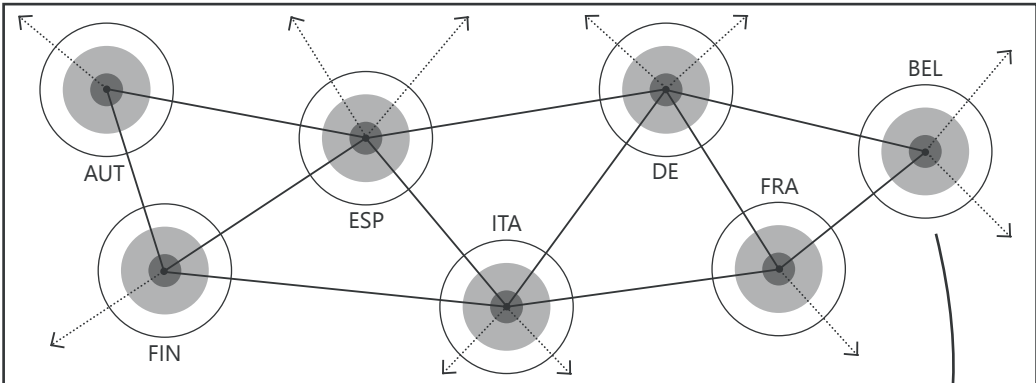


Das Neue Europäische Bauhaus

Die heutige Gemengelage rund um das Thema Nachhaltiges Bauen enthält eine große Zahl an Absichtserklärungen, Forderungen und Möglichkeiten. Die große Herausforderung ist das Schließen der Umsetzungslücke und das Fördern der Transformation hin zu einem klimapositiven Bauen. Auch in Anbetracht der Ziele des ‚European Green Deal‘ ist es der Europäischen Union ein Bedürfnis, das Wissen für ein nachhaltiges Bauwesen schnell in die Umsetzung zu bringen. Für diesen Zweck hat die Europäische Kommission die Initiative ‚Das Neue Europäische Bauhaus‘ ins Leben gerufen. Mitte 2021 gab es hierfür eine erste Findungsphase auf nationaler Ebene. Die Grundlage der Initiative lautet wie folgt: „Damit wird deutlich, dass es eine neue Strategie und ein neues Handeln braucht. Denn der scheinbar unüberwindbare Konflikt zwischen unseren ressourcenverbrauchenden Gewohnheiten, einer wachstumsorientierten Wirtschaft (...) und dem nachvollziehbaren gesellschaftlichen Grundbedürfnis, auch

in Zukunft gut leben zu können, ist aufgrund der knappen Zeit für die Erreichung der festgeschriebenen Klimaziele nur durch ein Umdenken in Richtung nachhaltige Entwicklung zu entschärfen. (...) In Forschung und Teilen der Praxis wird die nachhaltige und damit auch klimarechte Entwicklung des Bauwesens seit vielen Jahren auf unterschiedlichen Ebenen vorangetrieben. Dieses gewonnene Wissen sowie die neu gesetzten Anreize und Rahmenbedingungen müssen genutzt werden, um das Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden in seiner Gesamtheit grundlegend zu verändern (...). Die Initiative adressiert die Transformation des Bauwesens als eine Gemeinschaftsaufgabe (...). Ziel ist, den Entwicklungsprozess gesellschaftlich zu verankern, eine neue Haltung gegenüber der Gestaltung von Lebensräumen zum Ausdruck zu bringen und den Umgang mit dem Bestehenden in den Mittelpunkt zu rücken. Denn es geht um nicht weniger als einen Kulturwandel.“⁵ Einer der wichtigsten Vorteile dieser Initiative ist die politische Anerkennung und Unterstützung der Europäischen Kommission. Denn gerade die Politik ist in solchen Phasen des Umbruchs ein gefragtes und wichtiges Instrument für das Einleiten von Handlungsstrategien.

5 BBSR: Neues Europäisches Bauhaus, Positionen zum Beginn des Dialogs in Deutschland, Mai/Juni 2021, S.9-12



Ausschnitt des europaweiten Netzwerkes, bestehend aus nationalen Knotenpunkten



Systematische Struktur der nationalen Knotenpunkte

Abb. 6.15: Ansatz zu einer neuen, europaweiten Zusammenarbeit zum Thema Klimawandel und nachhaltiges Bauen